

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖRFELDEN-WALLDORF
Der Stadtverordnetenvorsteher

öffentlich

nichtöffentlich

Mörfelden-Walldorf, 27.11.2017

DRUCKSACHE NR: E2018/2019-019

**An die
Stadtverordnetenversammlung**

**Betr.: Haushaltsantrag der Fraktionen SPD, FREIE WÄHLER und FDP vom 23.11.2017
Bürgerfest 2019
50/281.01.00**

Bezug: Haushalt 2018/19, Budget 50, Produkt 281.01.00 Kulturförderung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Für das Haushaltsjahr 2018 wird ein Budget von 10.000 € und für das Haushaltsjahr 2019 von 30.000 € zur Durchführung eines Festes in Mörfelden-Walldorf eingestellt. Ziel soll es sein, in 2019 ein Fest in unserer Stadt zu feiern, das die Bevölkerung einlädt, sich in entspannter Atmosphäre ausgelassen zu begegnen.

Im Zuge der Vorbereitungen ist zu prüfen, ob und wie die Stadtgeschichte hierfür einen Rahmen bieten kann. Es ist ein Konzept zu entwerfen, das eine Entwicklungsperspektive für eine potentiell regelmäßig stattfindende Veranstaltung schafft (bspw. die Geschichte der Waldenser).

Die Stadtverordnetenversammlung ist über den noch zu gründenden Kulturbeirat Mörfelden-Walldorf unter Einbeziehung aller interessierten Vereine und anderen Organisationen an den Planungen und Vorbereitungen aktiv zu beteiligen.

Im Zusammenhang der Erarbeitung einer Konzeption sollen Finanzierungsmaßnahmen vorgeschlagen werden (Sponsoring, Werbung, Eintritt wie z. B. Mittelaltermärkte).

Die Finanzierung der bereitzustellenden Mittel erfolgt aus Mehrerträgen beim Familienleistungsausgleich.“

Fraktion am:	Ausschüsse am:	Stadtverordnetenversammlung am:
<u>Ergebnis:</u>	PBUA	<u>Ergebnis:</u>
	SKIVA	
	HFA	

Begründung:

Bedingt durch die finanziellen Zwänge der letzten Jahre wurden nahezu alle regelmäßig stattfindenden städtisch getragenen Festivitäten eingestellt. Als Beispiel sei hier auf das Jazzfest im Goldenen Apfel verwiesen.

Ein professionell organisiertes Fest, das über einen längeren Zeitraum regelmäßig stattfindet und über ein regional interessantes Kulturprogramm verfügt, wirkt in zwei Richtungen. Zum einen tragen solche Feste dazu bei das Gemeinschaftsgefühl in einer Stadtgemeinschaft zu fördern. Zum anderen kann ein solches Fest langfristig ein wirkungsvolles Mittel sein, um mehr positive Aufmerksamkeit für unsere Stadt in der Region zu schaffen.

Zukünftig soll sich ein Kulturbeirat der Stadtverordnetenversammlung um die Struktur und die inhaltliche Ausrichtung der städtischen Kulturarbeit kümmern. In Zusammenarbeit aller Beteiligten soll gemeinsam das Ziel verfolgt werden, die bereitstehenden Ressourcen so effizient und effektiv wie möglich einzusetzen, um die Vielfalt und die Attraktivität des Angebots an kulturellen Angeboten weiterzuentwickeln.

Alexander Best
Fraktionsvorsitzender SPD

Joachim Rommel
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler

Carsten Röcken
Fraktionsvorsitzender FDP